

Ulrich Simmat

NATURSCHUTZ · GUTACHTEN · KARTIERUNGEN · KONZEPTE

Vorwerk Wochowsee 1

15859 Storkow

Vorhaben Bebauungsplan "Gewerbegebiet Neu Boston 3"

Kurzeinschätzung (Potenzialanalyse) zum
artenschutzrechtlichen Beitrag

1. Gebietsbeschreibung

Nördlich der Stadt Storkow ist die Ausweisung eines Gewerbegebiets verteilt auf die zwei Teilflächen A und B geplant. Bei den betroffenen Flächen handelt es sich im Wesentlichen um konventionell genutzte Äcker. Im Norden der Teilfläche A ragen Gehölze in das Gebiet hinein. Im Zentrum der Teilfläche B befindet sich ein Graben, der im März 2022 Wasser mit Tiefen von bis etwa einem Meter führt. Im Süden dieser Teilfläche liegt eine sporadisch gemähte Fläche mit bracheähnlichem Charakter von etwa einem Hektar.



Abb. 1: Übersicht über das Untersuchungsgebiet. Herausgestellt sind die Strukturelemente Graben (blaue Linie) und Brache (gelb unterlegte Fläche)

2. Potenzielles Arteninventar

2.1 Avifauna

Aufgrund der Biotopausstattung ist im Wesentlichen mit Bodenbrütern zu rechnen. Im Norden der Teilfläche A befinden sich Gehölze, in denen gebüschbrütende Vogelarten Fortpflanzungsstätten haben könnten. Mit Arten, die in Baumhöhlen brüten, ist weniger zu rechnen, weil entsprechend stark dimensionierte Bäume kaum vorhanden sind. Entlang des Grabens in Teilfläche B können Vogelarten Reviere besetzen, die feuchte Hochstauden besiedeln.

Vorkommen folgender Vogelarten sind möglich (Auswahl):

Bodenbrüter in der Ackerflur: Feldlerche (Vorkommen sind sicher), Schafstelze, Wachtel

Bodenbrüter in Randstrukturen: Braunkehlchen, Gold- und Grauammer, Schwarzkehlchen

Gebüschbrüter: Amsel, Mönchsgrasmücke, Neuntöter

Höhlenbrüter: Blaumeise, Kohlmeise, Star

Vermeidungsmaßnahmen

Bauzeitenregelung (Baubeginn außerhalb der Brutzeit), Kompensation der in Anspruch genommenen Fläche (z.B. Lerchenfenster, Anlage von Brachen für Schwarz- und Braunkehlchen sowie Pflanzung von Feldgehölzen), ggf. Ersatz zerstörter Baumhöhlen durch Nistkästen.

2.2 Zauneidechse

Die Art könnte in kleinen Bereichen von Teilfläche A (Gehölzrand im NO der Teilfläche) sowie auf der Teilfläche B (Brache und entlang des Grabens) kleinere Vorkommen haben.

Vermeidungsmaßnahmen

Ortsnaher Ersatz verloren gegangenen Lebensraums mindestens im Verhältnis 1:1 an anderer Stelle durch CEF-Maßnahme in Verbindung mit Umsetzung. Ggf. Umsiedlung in ein entfernter gelegenes und vorzubereitendes Gebiet. Zeitbedarf bis zur abgeschlossenen Umsiedlung: Mindestens eine Vegetationsperiode.